

Nach Photo auf dem Freiburger Sammellager in Akte Sauer 1917/18:

Ebene Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle, zwei weitere auf der Haube, die gerundet zur Schulter abfällt. Schulter Fries aus stehenden stilisierten Palmetten und Lilien, verbunden durch Bögen. Zwischen Stegen Inschrift: (Rosette) PRO DEO (et populo). Darunter neogotischer Fries aus Rauten mit Vierpässen (in den Zwickeln Dreipässe) über stilisierten rautenförmigen Kreuzblumen, dazwischen zwei kleine Kleeblattbögen mit Rosette in Rautenform. Flanke: Kruzifixus. Schlagring Stegbündel zwischen Stegen. Schlag: Unter Fries aus stehenden flachen Bögen mit vegetabilem Beiwerk Inschrift zwischen Stegen: GOSSSEN MICH . . . ✻ 1845 [vermutlich zu ergänzen I. Koch und P. Muchenberger in Freiburg, da auf der Rückseite des Photos angegeben ist "1845 I.(gnaz) Koch" und "GOSSSEN" für zwei Gießer spricht, wohl für seinen Schwiegersohn Pius Muchenberger, der sich sonst an erster Stelle nennt, und nicht für seinen erst 1846 im Adreßkalender genannten Sohn]. Kronenbügel radial angeordnet, rechteckiger Querschnitt, glatt, der untere Arm ist eingezogen. – Auf die Anfrage von Sauer an die zuständige Pfarrkirche in Oberbergen erfolgte 1917 keine Antwort.